

SITZUNG VOM 21. JÄNNER 1857.

Vorgelegt:*Deutsche Weihnachtsspiele in Ungern.*

Von Hrn. Prof. Dr. Schröer aus Pressburg.

Eine Art von volkmässigen Schauspielen, die neben den Osterspielen, Passionsspielen und Fastnachtsspielen der Geistlichkeit und des Volkes sonst nur zu geringe Beachtung fand, ist das volkmässige Weihnachtsspiel, mit dem uns in so gründlicher Weise Weinhold ¹⁾ bekannt machte. Hervorgegangen aus weltlichen und kirchlichen Darstellungen, gingen sie endlich völlig in die Hände des Volkes über, und sind heute fast schon erloschen. Was von Weihnachtsspielen in der Literatur bekannt geworden war, das sind meist Werke von Geistlichen und Halbgelehrten, von den volkmässigen Spielen war fast gar nichts bekannt geworden. Auch diese nun, wo sie sich erhalten haben, konnten von dem Geschmack der letzten beiden Jahrhunderte bis auf unsere Zeit nicht unbeeinflusst bleiben, wie selbst das von Weinhold mitgetheilte Vordernberger Weihnachtsspiel (dem leider der Schluss fehlt) und das Vordernberger Paradeisspiel zeigt²⁾. Von der Art der Darstellung dieser volkmässigen Spiele wissen wir aber, sowohl was den ursprünglichen, als auch was den heutigen Spielgebrauch anlangt, fast gar nichts.

¹⁾ Weihnachtsspiele und Lieder von K. Weinhold. Gratz 1833.

²⁾ Als völlig durch den Geschmack der Zeit zerstört anzusehen sind die Oberammergauer Passionsspiele. Solche meist im Freien, im Frühlinge übliche Spiele werden aber auch von jeher von den Weihnachtsspielen wesentlich verschieden gewesen sein. Ob beiderlei an einem Orte üblich vorkommen?